1. Beilage zu Nr. 114 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend den 16. Mai 1903.

Herrliche Blusen-Neuheiten
Seidene Blusen von Mk. 4.75 an. Wollene Blusen von Mk. 4.50 an. Waschblusen von Mk. 1 an.
Die schönsten Kostümröcke von Mark 2.75 an.
Theodor Rühlemann
Halle S. Leipzigerstrasse 97.

Im europäischen Wetterwinkel.

Reisebriefe von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

IX.

Allerhand Vergleiche. — Politische Eindrücke. — Was wird werden? — Gleichgiltigkeit. — Bei Tewfik-Pascha, dem Minister des Aeußeren. — Voll guter Hoffnung! — Empfang seitens des Großveziers Ferid-Pascha. — Jetzt und vor zwei Jahren. — Die Attentate in Saloniki. — Was man hier weiß! — Gerüchte. — Konstantinopel und Skutari, Europa und Asien.

Konstantinopel, 3. Mai.

Oftmals hier im Orient, wenn man, müde vom Umherstreifen, sich irgendwo ein Plätzchen zum Ausruhen gewählt hat und es um uns wirbelt und quirbelt von hunderten bunt und phantastisch gekleideter, schreiender, gestikulierender, hastender, faulenzender, lachender und schmatzender Menschen, dann kommt es einem vor, als ob man sich mitten in einem Maskenfest befände, und man wundert sich über sich selbst, daß man nicht teilnimmt an diesem lustigen, wirrenden und stirrenden Durcheinander. All' diese Leute, die da in steiem Wechsel an uns vorüber ziehen, sie scheinen fröhlich und guter Dinge zu sein, sogar die Hamals, die Packträger, die einen Augenblick ihre drückenden Lasten niedersetzen, plaudern sofort vergnügt mit ihren Gefährten und gehen auf jeden Scherz ein, nicht minder die verstümmelten, blinden, altersgebeugten Bettler, welche zu Dutzenden auf der von brausendem Verkehr erfüllten Sultan Valide-Brücke hocken, stehen, liegen, sie benutzen die flüchtige Pause ihres mühevollen Berufes, um ich einen Schnack zu erzählen, wobei häufig ein vergnügtes Schmunzeln über die sonst so wehmeidigen Züge huscht.

Aber auch in anderer Hinsicht paßt der Vergleich mit dem erwähnten Feste auf die Verhältnisse des Orients. Wie man beim Schellengeläut des Prinzen Karneval nichts ernst nimmt und alles in rosigem Lichte betrachtet, wie man nur der flüchtigen Stunde lebt und sie vollauf zu genießen strebt, ohne an den Morgen mit seiner katzenjämmerlichen Stimmung zu denken, genau so hier im Reiche des Halbmondes. Die schwerwiegendsten Ereignisse werden leicht genommen, man tröstet sich: „Ach, es wird nicht so schlimm sein," und wird's immer schlimmer, nun, „Allah akbar", „Gott ist groß, er wird schon helfen!" Und man trubelt und jubelt ungeführt weiter und freut sich, daß das Dasein so viel Sonniges und Abwechslungsvolles bietet.

Es ist eine eigentümliche Erscheinung, daß die Orientalen die prächtigsten und kühnsten Bauten auszuführen, aber nicht dauernd zu erhalten verstehen. An wundervollen Moscheen, an verschwenderisch ausgestatteten Palästen, an kunstreichen Fontänen und dergleichen fehlt es nicht, aber, mit wenigen Ausnahmen, wie sieht all' das häufig nach wenigen Jahrzehnten aus. Und ähnlich ist's mit dem Staatengebilde. An die Zukunft wird nicht gedacht, was gehts uns an, was sich da ereignet, für uns ist das Haus, welches unsere Vorfahren gebaut, noch gut genug, uns wirds wohl nicht auf den Kopf regnen, denn, wenn das Dach auch morsch ist, es hält noch einige Jahre, und wenn die Fundamente auch etwas wackeln, nun, es wird wohl, so lange wir leben, nicht ein solch arger Sturm kommen, daß die Wände einfallen — „après nous le déluge", „nach uns die Sündflut!"

Und dabei steckt in dem türkischen Volke — nicht zu verwechseln etwa mit der auf das mannigfachste zusammengesetzten Einwohnerschaft des gesamten Reiches — ein so tüchtiger, gesunder Kern, man fühlt warme Sympathien mit diesen ruhigen, bescheidenen, mäßigen, frommen Menschen; das Land birgt Quellen des reichsten Wohlstandes, aber sie sind teils noch nicht erschlossen, teils werden sie ziellos vergeudet, und von all' dem, was durch die oft sehr harte Arbeit von Millionen hervorgebracht wird, fließen jene paar Hundert, die an der Krippe sitzen und sich die Taschen füllen. Die Einblicke, die man in die Verhältnisse des Offiziers- und Beamtenstandes erhält, sind traurigster Art, und man versteht es, daß viele die Gelegenheit ergreifen, für das oft in sechs, sieben, acht Monaten nicht bezahlte Gehalt sich auf unrechtmäßige Weise schadlos zu halten. Hunger tut weh und eine Familie will ernährt werden.

Indem verfügt die Türkei auch über tüchtige, redliche, gewissenhafte Beamte, die sich des höchsten Ansehens bei Einheimischen wie Fremden erfreuen, aber was können trotz des besten Willens einzelne gegen ein System machen, das zu tief eingewurzelt ist und zu viele Mitschuldige hat, als daß es überhaupt noch ausrottbar wäre, falls nicht einmal ein Herrscher mit starkem Arm und eisernem Besen kommt, der freilich bei solch gewagtem Unternehmen sein Leben aufs Spiel setzen müßte.

Zu den Männern mit tadellosestem Rufe gehört der Minister des Aeußeren, Tewfik-Pascha, der lange Jahre als türkischer Botschafter in Berlin geweilt und sich zur Gattin eine Schweizerin erkoren. Völlig deutsch mutet uns sein in enger Nachbarschaft des massigen Gebäudes der deutschen Botschaft gelegenes Heim an, eine zierliche Villa mit idyllischem Vorgarten, in welchem zwischen Lorbeerhecken wohlgepflegte Beete mit Stiefmütterchen, Vergißmeinnicht und Tausendschönchen das Auge erfreuen, während in den Flieder- und Rosengebüschen goldene Käfige mit grünschillernden Papageien ihren Platz erhalten haben und sich in einem Verschlage hinter feingeflochtenem Drahtgitter zwei reizende Antilopen tummeln.

Drinnen im Hause der gleiche wohltuende Eindruck echter Behaglichkeit, Eleganz und Sauberkeit. Der Empfangs-Salon mit goldgemusterter Tapete, mit seidenübergogenen Sofas und Sesseln, mit dichtem, wundervoll gemustertem Teppich, an den Wänden deutsche Gemälde Tiroler und Schweizer Alpengegenden, dann französische und japanische Bibelots, ebenso im antiquierenden, gold in weiß gehaltenen Musiksaale mit seinem Bechsteinflügel, mit silbernen Kandelabern, mit koftbaren Vasen und mit mancherlei Prachtwerken auf den Boulettischchen. Unbeschreiblich herrlich die Aussicht aus den hohen, offenen Fenstern dieser Gemächer auf den Bosporus und die jenseitige asiatische Küste, auf die von Dampfern, Seglern, pfeilschnellen Kaiks durchfurchten blauen Fluten, auf die hellen Häuschen und Moscheen, die dunklen Zypressen und Pinien Skutari's, auf den wellenumschäumten weißen Leanderturm unter uns und die in den Schoß des Marmara-Meeres friedlich eingebetteten, von plätschernden Wogen umkosten Prinzen-Inseln da hinten. Hier wird einem das Warten nicht lang, und zu früh meldet der Diener: „Seine Exzellenz lassen bitten."

Das große, lichte Arbeitsgemach des Ministers liegt neben dem Salon, Teppiche von seltener Schönheit, Bilder, Büsten, Ledersessel, Akten- und Bücherständer, Erinnerungen an Reisen sowie Geschenke des Sultans und fremder Fürsten gehören neben dem umfangreichen Schreibtische zur wohnlichen Ausstattung. Tewfik-Pascha reicht mit freundlichen Worten die Hand zum Gruße; etwa anfangs der sechziger Jahre, von mittelgroßer Gestalt, mit ergrautem Vollbart, mit ruhig prüfenden Augen und klugen, wohlwollenden Mienen, ist sein Wesen von weicher Schlichtheit und Bornehmheit, seine Stimme hat einen wohlklangenden Klang, man merkt, daß die Worte sorgfältig gewählt werden, Einfachheit paart sich mit Würde.

Das Gespach, mit Erinnerungen an Deutschland und allerhand Fahrten, nahm bald politische Färbung an, da ich von meinem Besuche Albaniens und Mazedoniens sowie von den dort frisch gewonnenen Eindrücken erzählte. „Und darf ich mir die Frage gestatten, wie Ew. Exzellenz die Lage ansehen?" — „Bei weitem nicht so gefährlich, wie man es draußen macht. Wie mir mitgeteilt wird, hat die Bevölkerung in Albanien neulich unseren Truppen Ovationen dargebracht. Auch mit dem bulgarischen Bandenwesen in Mazedonien hoffen wir bald fertig zu werden. Wir haben genügend Militär dort, senden aber trotzdem noch Verstärkungen hin. Sie wissen, der Kräftige hat die Bestimmungen in der Tasche. Neuerdings sind wir davon abgekommen, die einzelnen Ortschaften mit kleineren Detachements zu belegen, wir lassen jetzt lieber größere Truppenmassen an den wichtigeren Punkten, um, falls nötig, mit genügenden Kräften nach allen Seiten hin eingreifen zu können, und versprechen uns davon besseren, schnelleren Erfolg. Die Einwohnerschaft in den drei Vilajets Saloniki, Monastir, Kossawa wünscht sehnsüchtig Ruhe, die Saaten stehen trefflich, die letzten sehr willkommenen Regengüsse haben viel Segen gebracht und lassen eine reiche Ernte erwarten. Ich hoffe bestimmt auf eine gute, friedliche Entwicklung nach den Stürmen des Frühlings."

Gleich Tewfik-Pascha gilt der neue Großvezier Ferid-Pascha als unbedingt ehrlich, zuverlässig, vaterlandsliebend. Seine Bekanntschaft hatte ich gerade vor zwei Jahren in Konia gemacht, wo er als General-Gouverneur der gleichnamigen Provinz den Ruf eines Wohltäters der letzteren genoß. In wenigen Jahren, während welcher er das Vilajet verwaltet, hatten sich die Einnahmen desselben um das Dreifache gehoben, die Gehälter an die Beamten und Soldaten wurden pünktlich bezahlt, diejenigen seiner Untergebenen, die sich für metallene Händedrücke empfänglich erwiesen, wurden ohne Gnade fortgejagt. Viel ward für die Unterrichtsanstalten, für die Sauberkeit der Stadt, für öffentliche Bauten und Wege getan, kurz, die ganze Provinz sang das Lob dieses bewundernswerten Bali, der nun nach dem Sultan den höchsten Posten in der Türkei bekleidete.

Weit draußen in der Vorstadt Rischanlas liegt sein Privatheim. Eine lange Fahrt, durch Staub und Gerölk, vorbei an umfangreichen Kasernen, bergauf, bergab, an bettelnden Zigeunerfamilien, die in steinigen, unbewohnten Talmulden ihre schmuddeligen Zelte aufschlagen, kommt man vorüber, dann endlich gelangt man in ein stilleres Quartier mit villenartigen, häufig aus Holz errichteten Bauten, die, wie auch aus den vergitterten Fenstern hervorgeht, von türkischen Familien bewohnt werden. Von niedrigen, steinernen Mauern, über welche in dichten, blühenden Gewinden sich Glycinen ranken, sind die Straßen eingefaßt, tief unten rechts blaut der Bosporus auf, drüben ist die asiatische Küste sichtbar.

Anscheinbar ist das Haus des Großvezirs, das er nur provisorisch bewohnt und bald mit einem würdigeren Heim vertauschen wird. Eine Zahl Diener stürzt heraus als mein Wagen hält, ein Kawaß in roter, goldbordierter Jacke, zwei mächtige Revolver und einen silberbeschlagenen Yatagan in der breiten, gelben Leibbinde, ein langer Eunuch mit schlottrigen Gliedmaßen und ein paar sporenklingende Kavalleristen vermehren den Troß, und nun erscheint ein forscher Adjutant in adretter, kleidsamer Marine-Uniform mit goldenen Fangschnüren, der mich in geläufigem Deutsch begrüßt: „Sie müssen leider ein wenig warten, eben ist ein Kammerherr Seiner Majestät des Sultans gekommen, der mit Seiner Hoheit Wichtiges konferiert.

Das Warten wird einem nicht lang in den kleinen, europäisch eingerichteten Sekretariatszimmer mit dem Blick auf den Garten, in dessen Hecken blühender Kletterrosen die Vögel ihre Lieder schmettern, denn der Adjutant, Major Reschid-Bey, plaudert viel und nett, er erzählt von Kiel, woselbst er den Eröffnungsfeierlichkeiten des Nordostsee-Kanals beigewohnt, vom Kaiser und der türkischen Anwesenheit der beiden Prinzen in Konstantinopel, von seiner Frau, die eine Deutsche, eine Rostockerin, ist und ihm ein Töchterchen, namens Lily, beschert — und seine Augen leuchteten vor Stolz und Freude.

Der Kammerherr poltert mit seiner Begleitung die hölzerne Treppe herab, ich werde in das Empfangsgemach geführt, einen großen, dreifenstrigen Raum mit recht dürftigen Polstermöbeln, mit verschossener Tapete, mit ein paar dilettantenhaft gemalten Oelbildchen. Die Türen werden aufgerissen, Ferid-Pascha, der Großvezier, tritt ein. Ja, ist denn das nicht derselbe Mann, mit dem ich vor zwei Jahren im fernen Winkel Anatoliens so angeregte Stunden verlebt? Damals frisch, fröhlich, tätig, von lebhaftem Wesen, mit seinen sprühenden Augen, dem kurzen, dunklen Vollbart, der zierlichen Zigur und dem tadellosen Aeußeren wie ein rechter Pariser Boulevardier, temperamentvoll in jeder Bewegung, heute müde und abgespannt, in der lässigen Haltung und dem ergrauten Bart mehr einem 60er als einem 50er, der er ist, ähnelnd. Und langsam, klanglos ist seine Sprache, matt der Druck der Hand, ohne Farbe die Wangen, die Stirn mit Furchen bedeckt — nichts ist mehr von jenem unternehmungsfrohen, wagemutigen Pascha auf Asiens Gefilden. Dies und jenes berührt die französisch geführte Unterhaltung; als ich gelegentlich dem Vezier meine Glückwünsche ausdrücke über die hohe Stellung, die er einnimmt, da huscht es wie ein entsagendes Lächeln über die pergamentenen Züge, ich berühre politische Fragen, aber finde kein Eingehen darauf: „Es wird schon werden; es wird bald besser sein", das ist alles, nur zum Schluß erwähnt der Vezier der „terribles accidents" in Saloniki, die schon mehr anarchistischen Charakter tragen.

Wie freue ich mich, aus dem Halbdunkel des Zimmers wieder in die lachende Sonne treten zu können. Der Adjutant eilt zum Abschied herbei. „Hören Sie," meinte ich, „Ihre Hoheit hat sich aber tüchtig verändert, leidem ich sie das letzte Mal gesehen." Ein Achselzucken und: „Ja, es ist nicht leicht, Großvezier der Türkei zu sein!" — Nein, wahrlich, das muß nicht leicht sein, zumal, ganz abgesehen von anderen Sorgen, der Sultan es liebt, seine hohen Beamten des Nachts behufs allerhand Besprechungen im Yildiz-Kiosk um sich zu versammeln, welche Sitzungen häufig fünf und mehr Stunden dauern. Gott sei Dank, ich brauche keine Befürchtungen zu hegen, jemals Großvezier des Beherrschers aller Gläubigen zu werden! — —

Gern hätte ich Ferid-Pascha gefragt, ob er mir denn endlich etwas näheres über die Ereignisse in Saloniki sagen könnte, aber ich hatte die Empfindung, daß er selbst nicht viel davon wüßte. Man tappt hier ganz im Ungewissen, heute nach vier langen, bangen Tagen! Alles, auch in den europäischen Kreisen, verlautet bloß gerüchtweise: „Es heißt so", „es soll sein", „man sagt so", „der und der erzählte mir", das bildet die Einleitung zu allerhand Berichten, die manchmal einen wahren Kern, sonst aber viel eigene Zutaten enthalten.

Ist es nicht ungemein bezeichnend für die hiesigen Zustände, daß jene Vorgänge in Saloniki mit allen Einzelheiten bereits längst durch den Draht in San Franzisko und Yokohama bekannt sind, während man hier, in der türkischen Hauptstadt, nichts genaues von ihnen kennt? Die Zeitungen haben — was ihnen natürlich nicht zur Schuld gelegt werden darf — noch nicht ein einziges Wort darüber gebracht, sie veröffentlichen offizielle Nachrichten, daß die Marine-Offiziere im Sommer weiße Uniform tragen dürfen, daß man auf Befehl des Sultans an die Armen dieses und jenes Stadtteils Fleisch und Brot verteilt hat, daß durch Beschluß des Staatsrates das Minimum des heiratsfähigen Alters für Knaben auf das vollzogen, für Mädchen auf das neunte Lebensjahr festgesetzt wurde und daß Ehen unter dieser Grenze für null und nichtig erklärt werden, aber keine Silbe über die Bomben-Attentate in der frühsten Stadt am Aegäischen Meer.

Unter solchen Umständen ist denn auch nie Mangel hier an den verworrensten und tollsten Nachrichten, die man sich in den Wiener Bierlokalen der Pera-Straße schaudernd ins Ohr raunt, denn selbst dort wagt man nicht laut darüber zu sprechen, es könnte ja ein „Spion" in der Nähe sitzen und man wäre dann vor Unannehmlichkeiten nicht sicher. So soll, auf Grund solch „glaubwürdiger" Mitteilungen, General Schakir-Pascha in Berlowitsch meuchlings erdolcht, der russische Konsul Maschkow in Mitrowitza erschossen (nicht weniger wie dreimal bereits), ein Eisenbahnzug bei Debeagatsch in die Luft gesprengt worden sein und ähnliches mehr. Mit Dynamit geht man jetzt hier sehr leichtfertig um ... bei den mündlichen Unterhaltungen, und es wird für Konstantinopel eine gleiche Schreckensherrschaft vorausgelagt wie in Saloniki. Auch die Botschaften sollen von den bulgarischen Geheim-Komitees mit der näheren Bekanntschaft von Bomben bedroht worden sein, falls die Herren Vertreter der fremden Mächte nicht schleunigst Albanien und Mazedonien verteilen und ein Groß-Bulgarien über Nacht schaffen.

Gar so schnell wird das wohl nicht gehen, und das letzte Stündchen für den Halbmond auf europäischem Boden hat in absehbarer Zeit noch nicht geschlagen. Aber langsam dürfte es nahen, freilich wird's ein blutiges Ringen geben und die leuchtende Perle am Bosporus, das einstige Byanz mit seiner wilddewegten Vergangenheit wird dann von neuem verwüstende Tage erleben. Es hat schon seinen Sinn, wenn die frommen Türken bestimmen, daß sie drüben in Skutari, auf kleinasiatischem Boden, begraben werden, um sicher zu sein vor der Entweihung ihrer Gräber durch die Giaurs. „Siehe", sagte einmal ein aus Bulgarien nach Anatolien eingewanderter Muhadschir (Flüchtling) zu einem deutschen Forscher, „vor vielen, vielen Jahren, da sind unsere Väter von Osten her nach Anatolien und brauchten viel Land, jetzt sind die „Christiani" in Rumeli stark geworden und man drängt uns Osmanli nach Anatoli zurück. Ich weiß sehr gut, wie es in den alten Zeiten war, das habe ich nicht aus Büchern gelernt, sondern mein Vater und Großvater haben es mir erzählt, und wenn ich so allein auf meinem Pferde reite, dann kommt das alles in meinen Kopf zurück, und ich weiß, wie es war. Dschmes, Kalkmas, bir Allah (Gott allein fällt nicht und steht nicht auf)."

Ueberall zu haben
Sarg's Kalodont
Unentbehrliche Zahn-Crême
erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Wild u. Geflügel
als: Rehrücken, Keulen und Blätter,
Hamb. Gänse und Enten,
steyr. Poulets und Kücken,
sowie sämtliche Delikatessen der Saison in reichster Auswahl und frischester Ware empfehlen zu mässigen Preisen
Pottel & Broskowski.
Prompter Versand nach auswärts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030516025/fragment/page=0001

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 55, betreffend **Wegelin & Hübner**, Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft zu Halle a. S., ist eingetragen:
Die Prokuren des Ernst Graffel, Karl Brägger, Paul Müller sind erloschen.
Halle a. S., den 6. Mai 1903.
Königl. Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters **Heinrich Martin** zu Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den
29. Mai 1903, vormittags 10 Uhr
vor dem Königlichen Amtsgerichte in Halle a. S., Kl. Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, anberaumt.
Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.
Halle a. S., den 6. Mai 1903.
Große, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abteilung 7.

Zu verkaufen.

Gegen bar und auf
Abzahlung
Anzüge, Paletots
Kinderwagen,
Sportwagen,
5 Mk. Anzahlung
Fahrräder.
L. Eichmann,
Große Ulrichstraße 51,
Eingang Schulstraße.
6 Läden in den Kaiserhäusern.

Wegen Todesfall ist das **Haus** mit Hof u. Garten Landwehrstr. 22 zu verkaufen. Näh. bal. I. Etage.

Großer gut erh. **Konzertflügel**, Bechstein, z. v., Pr. 600 M. Landwehrstr. 22, I.

Gute Landschmiede

verbunden mit Gastwirtschaft, Sterbefalls halber sofort zu verkaufen.
Chr. Brenner, Schmiedemstr., Göttnitz bei Merseburg.

Neues Zinshaus

im Norden, Mittelwohnungen, Garten, Werkstatt, zu verkaufen. Off. u. **B. I. 9234** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Große Auswahl.

Neue **Möbel, Spiegel** und **Polsterwaren** eigener Werkstatt,
billig zu verkaufen. **Teilzahlung gestattet.** Gebrauchte Möbel werden gekauft.
Fr. Noack, Schmeerstraße 2.

Gebrauchte Flügel
von Blüthner, Bechstein, Bretschneider etc., aufs beste neu hergerichtet, verkauft unter Garantie äußerst billig **B. Döll**, Gr. Ulrichstr. 33.
Gebr. Rußb.-Pianino mit Aufsatz bill. zu verk. Wilhelmstr. 33, III.

Kontor- und Laden-Einrichtungen

jeder Art werden nach Maß und Zeichnung angefertigt. Gebrauchte dto. stets vorrätig. **Eiserne Kassenschränke**, 1- und 2thürig, zu wirklich billigen Preisen.
C. Müller, Steinweg 24.

Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Selbstgezogene **Traubenweine**, à Fl. 50 und 30 Pf. (ohne Glas) verkauft **Lauc**, Friedrichstr. 29.

Gebr. Pianino

verkauft sehr billig
M. Ahlheit, Forstr. 51, I.

Wohnhaus mit Laden u. Geschäftskeller, 2 Häuser von der Markthalle, zu verk. Näh. Schmeerstr. 12, Keller (5—6 Uhr).

Möbel
Nur 5 Mark
Anzahlung
Schrank,
Vertikow,
Sofa, Diwan,
Bettstelle m. Matr.,
Federbetten,
Teppiche, Gardinen.
Paul Sommer,
Leipzigerstraße 14,
1. u. 2. Etage.
10 Minuten vom Bahnhof.
Möbel Möbel Möbel

Fahrrad, wie neu, bill. zu vk. Karlstr. 1, II. l.

Fast n. Kinderwg. b. z. v. Beesenstr. 19, p. r.

Kinderwagen zu verk. Sternstr. 5, pt.

Halt! Aufgepasst!

Gebr. Schuhwaren in allen Sorten, sehr gut erhalten, kauft man am billigsten **Mansfeldstr. 1, Laden.**

Rainzaun, 33 Meter, zu verkaufen Trothaerstraße 35.

Fahrrad b. z. vk. Gr. Brauhausstr. 29, III. l.

Hocheleg. Gas-Kronleuchter

in Bronce, 15flammig, für Saal, elektrisch. Anlage wegen billig zu verkaufen
Wernburgerstraße 13.

Das größte
Ein- und Verkaufs-
Geschäft
neuer und gebrauchter Möbel, Laden-, Kontor- und Restaurations-Einrichtungen
von
Friedrich Peileke
Geiststr. 25 — Teleph. 2450
empfiehlt
sein stets großes Lager
ganzer Ausstattungen,
sowie
einzelner Möbel.
Billigste Preise u. reellste Bedienung.
Transport frei Haus, oder gut verpackt frei Bahnhof Halle.

Bäckerei-Verkauf.

Gut gehende Landbäckerei ist zum 1. Okt. preiswert zu verk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Zu erfragen
Margarinewerke „Union“,
Halle a. S., Leipzigerstr. 64.

Pferd,

Wagen u. Geschirr z. v. Magdeburgerstr. 24.

Gelegenheitskauf. Musik-Automat, wenig gebr., sehr gut im Ton, **m. 20 Notenscheiben,** billig zu vk. **Pannier & Zabel,** Henriettenstr. 33.

Achtung!

Ein kleines munteres Pferd, Goldfuchs, Wallach, mit Breakwagen ist für den geringen aber festen Preis von 300 M. zu vk. Besenlaublingen Nr. 62, b. Alsleben a. S.

Sofa, Vertik., Sekr., Tische, Stühle, Spiegel, Bettst. m. Matr., g. Federb., a. g. erh., b. zu vk. Mauerschestr. 22, I.

Ein guter Taselwagen
billig zu verk. Zapfenstr. 18.

6 gute Rohrlehnstühle (Geigenbau), 1 Nußb.-Tisch, Schrank, Vertikow, Bettst. m. Matr. ganz b. z. v. Wuchererstr. 47, pt.

Gebrauchte **Kaffeeregale, Ladentische,** Ladenregale, sowie neue und gebrauchte **Eisschränke** verkauft billig
Max Jungblut, Lndw. Wucherer-straße 31.

Ziegenbockw., Schrankbtck. z. v. Friesenstr. 20, II. l.

Billigste, streng reelle und beste Bezugsquelle!

Größte Auswahl in
Bettfedern, fert. Betten.
Fert. **Inlette.**
Eduard Graf,
Größtes Spezialgeschäft am Platze.
HALLE a. S., nur **Marktplatz 11.**
Versand nach außerhalb. Verpackung frei.
Fernsprecher 2852.

Hiesiges ält. Geschäft sucht Maurermstr.,

welcher gutgelegenes Grundstück an **Gr. Ulrichstrasse ankauft und modern neuerbaut. Sicherer langjähriger Kontrakt bezüglich des Ladens zugesichert.** Offerten unter **B. f. 9271** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Extra billiger
Möbel-
Verkauf
in nur neuer gediegener Ausführung.
Neue Plüschsofas 55 M., Kleiderschränke, Türr., 28 Mark, Spiegel-Vertikows 15 M., Sofatische 8., M. gr. Spiegel 10 M., Muschelbettstellen m. Matr. 25 M., Polsterstühle 5 M., Schreibtische 14 M., Buffets, Plüsch-Garnituren, Kommoden, Trumeaux, Küchenmöbel etc.
staunend billig.
Ansicht ohne Kaufzwang gern gestattet.
S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.

2 fast neue franz. Bettstellen mit **Matratzen** sehr preiswert zu verkaufen Fritz Reuterstraße 10, part.

G. erh. Halbverdeck zu verk. Domstr. 1, Lad.

Feder-Tafelwagen, 3 Handwagen, 2—8 Ctr. Tragkr., zweirädr. Wagen zu verkaufen Gr. Brunnenstraße 41, H.-G.

Sportwagen, fast neu, billig zu verkaufen Wörmlitzerstr. 10, Laden.

Sichere Existenz!

Eine gut gehende Bäckerei in gr. Dorfe bei Halle, verbunden mit Materialwaren-Geschäft, gute Stadtkundschaft, altershalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft unter **H. 938** d. d. Exp. d. Bl.

Dreirädr. Kinderwg. b. z. vk. Reilstr. 122, II. r.

Sitzwagen m. Verdeck bill. z. v. Torstr. 51, II. r.

Fahrrad f. 35 M. z. verk. Sophienstr. 28, III.

Vierrädriger Sitzwagen zu verkaufen Kronprinzenstr. 97, 2 Tr.

Riesen-Kaninchen,
alte und junge Zuchttiere, preiswert zu verk. Kl. Klausstr. 12, Hof, Werkstatt.

Bäckerei-Eckgrundstück,

in welchem sich auch ein großes Material- und Kolonialwarengeschäft mit Branntweinschank befindet, in einer der verkehrsreichsten Straßen im Norden der Stadt, über 6% verz., ist bei 10—12,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **G. 957** an die Expedition d. Bl.

Einige Ctr. g. Speisekartoffeln bill. zu verk. **Schwede**, Reideburgerstr. 5.

Gebr. Bettstelle mit Stegrasmatratze zu verkaufen Torstr. 63, I. l.

Kinderwagen, elegant, gut erhalten, zu verkaufen Kaiserstraße 21, III.

Kleines hübsches **Sofa** und gr. gebr. **Hebelkorb** wegen Mangel an Raum bill. zu verkaufen Viktoriaplatz 2, II. r.

Gelegenheitskauf.

Violine billig zu verkaufen (1—3, 7—8) Mauerschestr. 19, H. l.

2 Fracksanz., wie neu, **Herren- und Damenfleider**, gut erh., spottb. zu verk. Krausenstr. 2, I. l., Eing. Friesenstr.

Nachweislich flottgehendes
Materialwarengeschäft
m. Hauskchl. krankheitsh. f. 750 M. zu vk. Ware u. Fak. Off. u. **B. p. 9280** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Aelteres Arbeitspferd
billig zu verk. Georgstr. 9.

Fahrrad, gebraucht, sehr billig zu verkaufen Spiegelstr. 13, p. l.

Fahrrad, neu, beste Marke, spottbillig zu verkaufen Spiegelstr. 13, p. l.

Guts-Verkauf.

Ich habe ein Gut von 280 Morgen sofort mit totem und lebenden Inventar zu verkaufen, 8 Arbeitspferde, 12 Milchkühe, 12 Stück Jungvieh, 4 Fohlen, 20 Schweine, gute Gebäude nebst Ziegelei und über 40 Morgen Wiesen, auch Torf ganz nahe an Bahnstation und Post gel., Molkerei, Kirche und Schule am Orte. Anzahlung bis 15,000 M. Land 3., 4., 5. u. etwas 6. Klasse.
St. Rajkiewicz,
Gut Radosk, Kreis Strasburg, in Westpreußen.

Luzernsien und Grummet
verkauft ab Station Wesseneis
Rittergut Gosedk.

Billig zu verk.: 1 Partie Reisekörbe, Holz- u. Handkoffer, gebr. Herrenkleider, Halb- u. Langstiefeln, Stiefeletten, Uhren, Revolver, Teschins, Säbel, Opernglaser, 1 Fahrrad f. 28 Mk. **Hofmann**, Leipzigerstr. 27, a. Turm.

1 Sofa, 1 Tisch, 1 Marktliste, alles wie neu, sowie verschiedene Kleinigkeiten verkauft
Wilhelm Zander, Martinstr. 19.

Gebrauchte Maschinen

und zwar:
4 Abpreßmaschinen
1 Ausstanzmaschine
1 Bronziermaschine
1 Kalander
2 kombinierte Pappenschneid- u. Nitzmasch.
1 Dampfhammer
1 Drahtheftmaschine
1 dreiseitige Beschneidemaschine
2 Dampfpressen zum Prägen u. Vergolden
1 Tütenschneidemaschine
4 Dampfkessel
3 Dampfmaschinen (300-, 80- u. 40pferd.)
1 Einfägemaschine
1 Farbdruckpresse
2 Glätt- und Packpressen
1 Gold-Abkehrmaschine
1 Heftmaschine
1 Hydraulische Pumpe
2 Kanten-Abschrägemaschinen
1 Kartenschere mit Kreismessern
2 Kniehebelpressen
1 Musterschneidemaschine
2 Pappendeige- und Stauchmaschinen
3 Pappscheren
1 Pappschere mit Kreismessern
1 Präge-Walzwerk für Pappenprägungen
1 Prägepresse
4 Ritzmaschinen
5 Satinier-Walzwerke
3 Steindruckpressen
1 Ziegeldruckpresse
2 Universal-Stanzmaschinen
1 Zwillings-Schnellprägepresse
sind **billig** zu verkaufen.
Die Maschinen sind bei Lieferung neuer, resp. größerer Maschinen von mir in Zahlung genommen und sind in meiner Fabrik vollständig durchgesehen resp. gründlich repariert.
Karl Krause, Leipzig.

Schönes rotes Ripssofa f. 35 Mk. zu verk. **Raue**, Forstereistr. 42, Sout.

Kinderschuhe!

Großer Posten Kinderschuhe in allen Größen, sowie großer Posten rote u. schwarze Damen-Knopf- u. Schnürstiefeln zu 4,90 M zu verk. **Scherr,**
Kl. Ulrichstr. 24, Cke. Jägergasse.

Kleines Pferd,
kinderfromm u. fehlerfrei, zu verkaufen **Georgstraße 9.**

Leicht. Lpänn. Federwagen u. 1pänn. Leiterwagen, 3 Zt. 4" Leiterwagen, 1 gutes Arbeitspferd zu verk. Torstr. 35, **E. Heyer.**

Ein großer Kinderwagen, schöne **Peitschen, Reisekörbe, Garten- und Veranda-Korbmöbel**, f., um dam. z. räum., weg. Umzug, Lagers z. j. u. annehmb. Pr. zum **Verkauf. Sportwagen** in allen F. und Mustern.
M. L. Kochs Korbgesch., Geiststr. 21.

3 Schock Langstroh
zu verk. **B. Heiner**, Amsdorf.

Grude mit Wärmröhre z. v. Triftstr. 15, II.

Bettstelle mit Matr. z. v. Kl. Ulrichstr. 24, II. l.

Gebr. Grude bill. z. v. Lindenstr. 70, Keller.

Kleiner Ziegenbock z. v. Schlosserstr. 12.

Grundstück-Verkauf.

Zu dem industriereichen Orte Radewell bei Halle a. S., an der Staats- u. elektr. Bahn belegen, soll Todesfalls halber eine seit 20 Jahren bestehende **Materialwaren-Handlung**, verbunden mit sehr gutem Flaschenbierschank, nebst neuem Seitengebäude mit Wohnungen, Stallungen und Garten sofort verkauft werden. Auskunft erteilt der Vormund **Schulze**, Bäckermstr., Radewell b. Halle a. S.

Pertikows u. Kommoden bill. zu verk. **Lndw. Wuchererstr. 19**, III. l.

Zu kaufen gesucht.

Gebr. **Herrenkleider, Schuhwerk, Damensach., Möbel, Betten** kauft stets u. holt ab **Schleich**, Alter Markt 34.

Gebr. Herrenkl., Schuhw., Waffen, altes Gold u. Silber, Nähmasch., Fahrräder u. Pianinos kauft stets **Hokmann**, Leipzigerstr. 27.

Ist es Ihnen bekannt,
wo man das meiste Geld bekommt
für getr. Herren- u. Kindergarderobe, Militär- u. Beamten-Uniformen, Fahrräder, Nähmaschinen, altes Gold, Silber, Altertümer, Pfandscheine, Gewehre, Waffen, Musikwerke u. -Instrumente aller Art, Möbel, Betten, Wäsche, ganze Nachlasse etc.?
Gehen od. schreiben Sie an **Renner,** Schillershof 1, dicht am Markt, der kommt sofort, zahlt der und holt ab auch von auswärts.

Großes Pony
fromm, zugefl. sofort zu kaufen gesucht. Off. unt. **L. 961** an die Exp. d. Bl.

Ein gut gehendes
Viktualiengesch. m. Hausschl.
zum 1. Oktober zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. 941** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Ein Plüschdiwan, gebr., aber gut erh., zu kaufen gesucht Schillerstr. 44, I. links.

Fuchs und Pfand-Scheine davon zu hoh. Preisen zu kaufen. Leipzigerstraße 1, I.

Buttergeschäft! Ladeneinrichtung sof. gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **N. 943** an die Exped. d. Bl.

Ein gut erhaltenes
Pianino od. tafelförmiges Klavier
wird zu kaufen gesucht
Gr. Steinstr. 43, im Restaurant.

Größere **Packkisten** zu kaufen gesucht Germarstr. 4, Kontor.

Ruderboot zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. 940** an die Exped. ds. Bl.

Best. Restaurant von zahlungsfähigem Käufer sofort gesucht.
G. Niemann, Gr. Ulrichstr. 19.

Stellen finden.

Led. Pferdeknechte
bei 80—120 Mk. Lohn,
Mädchen aufs Land
ebenfalls bei hohem Lohn erhalten kostenfrei Stellen d.
Willy Kühn,
Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.

Tüchtiger Reisender

auf Provision mit täglichem Verdienst von 15 bis 20 Mark per sofort gesucht. Nur durchaus solide, redegewandte Leute, welche in der Lage sind, 100 bis 150 Mk. Kaution oder anderweitige Sicherheit zu bieten, woll. sich meld. bei **Carl Lang,** Merseburgerstraße 8 in Halle a. d. Saale.

Für **Subdirektion** einer Lebens-Versich.-Bank wird mit anfänglich bestd. Anprüchen **per 15./6. cr. 1. 7. 03** für Bureau und Kasse cr. kautionsfähiger

Bureaubeamter oder erfahrene **Dame**
gesucht. Off. unt. **M. 882** Exped. ds. Bl. erb.

Tüchtiger Schlosser

für Bau- u. Gasleitungen für dauernde Arbeit sofort gesucht. **Alb. Schmidt,** Schlossermstr., **Bernburg,** Kaiserstr. 29.

3 Steinsetzer sofort gesucht nach Teutschenthal.
A. Kronberg, Steinsetzmstr.

Lohnkellner gesucht. Zu mld. Sonnabends von 11—1 Uhr.
Verein d. Tafeldecker u. Lohnkellner, Deutsches Schwert.

Aushülfskellner

sucht **Verein Hallescher Gastwirtsgehilfen, Reichskanzler,** Sonnabend v. 11—1 Uhr

Lohnkellner gesucht.

Zu melden Sonnabend von 11—1 Uhr
Restaurant Giebeler.
Hallescher Lohndiener-Verein.
Telephon 2044.

Alte deutsche Lebens-Vers.-Gesellschaft sucht für Reg.-Bezirk Merseburg u. Thüringische Staaten einen tüchtigen

Direktions-Inspektor

gegen **hohe feste** Bezüge und Provision. Tüchtigen Leuten wird gute u. angenehme Position geschfert. Offerten unt. **L. 881** Exp. ds. Blattes erbeten.

Domäne Bergesdorf bei Wulfen (Anhalt) sucht zum baldigen Antritt einen

Lämmerjungen.

Tücht. **Schornsteinmaurer** z. Ausführ. eines 25 m hoh. Schornsteins sofort gesucht. Zu erfragen Raffinerieplatz 5, II.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kosten frei gute Stell.
Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Tüchtige Schneider
zur Anfertigung einer Lieferung von Beamtenuniformen gesucht. Off. unt. **K. 960** in der Exped. ds. Blattes erbeten.

Mit 100 Mark

monatlichem Gehalt u. Reisediäten engagiert eine große Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft

tüchtigen Bezirksbeamten.

Nichtfachmann erhält Ausbildung. Offert. unt. **D. 954** Exp. ds. Bl. **Stuttgart.**

Leipziger Papier-Gross-Handlg.
sucht per sofort
tüchtigen Vertreter
geg. hohe Provis. ev. Gehalt z. Vertrieb von Packpapieren. Off. u. **F. 100** postl. **Leipzig.**

Tücht. **Modelltischler** sofort gesucht. Wo? sagt Exped. ds. Blattes.

Malergehülfen stellt noch ein **Curt Biesecker,** Bernhardstr. 7a.

14 bis 16jähr. Bursche für Gasthof mit Landwirtschaft im Harz sofort gesucht d. **Willy Kühn,** Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Anständiger Hausbursche

für leichte Arbeit bei 8 Mk. Lohn gesucht.
Klooss & Bothfeld,
Gr. Ulrichstr. 12, Hof.

Herrschaftl. Diener

z. 1/7. d. Js. Gehalt gefordert.
Gustav Niemann,
Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

Jung. Koch

f. gutes Hotel Jahresstelle sofort gesucht.
Gustav Niemann,
Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.
Schneider auf d. Arbeit gel. Goethestr. 11.

6 junge Kellner
sucht sofort Willy Kühn,
Stellenvermittler, **Kl. Ulrichstr. 3.**

Einer der ersten und ältesten Mineralbrunnen, dessen vorzügliches Tafelwasser allseitig sehr beliebt ist,

sucht für den **Alleinvertrieb** desselben in **Halle a. S.** einen solventen Vertreter, welcher für feste Rechnung bezieht. Solche, welche in Besitz von Fuhrwerk sind, erhalten den Vorzug. Franko-Offerten unter **E. L. 1590** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Guter Rockschneider,
welcher bis Pfingsten 2—3 Stück noch mitmachen kann, gesucht. Offerten unter **O. 964** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtiger Vorarbeiter,
welcher schon auf Eisenbahnbau tätig gewesen, sofort gesucht. Zu erfragen vorm. 7—9 Uhr Steinweg 41.

Fcd. Kutscher mit guten Zeugn. ges. **Anna Fleckinger,**
Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9, I.

Schneider, welcher einige Jackets mitmacht, gesucht. **K. Kurzhals,**
Kl. Sandberg 19, II.

Sof. 3 Handdiener u. kräft. Hausburschen ges. Frau **Emma Heselbarth,** Stellenvermittlerin, Delitzscherstr. 14, nahe a. Bahnhof.

Hausburschen, ausw. 14—20 J. nach hier u. sofort gesucht. **Martha Brandt,** Leipzigerstr. 13, G. I.

Stellmachergesellen sucht **F. Herrfurth,** Nafzniz b. Gröbers.

Viel Geld

verdienen Hausierer, Kolporteure ꝛc. Muster gratis und „franko“.
J. Zentel, Straßburg i. Els.

Ledige **Pferdeknechte,** verheiratete **Kuhmelker** und ledige **Schafknechte** gesucht.

Arbeitsnachweis

der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.

Tüchtige, solide **Häuer u. Förderleute** find. lohnende u. dauernde Beschäftigung bei **Braunkohlenwerk Zwenkau** in **Zwenkau** bei **Leipzig.**

Malergehilfen stellt ein **Wilh. Zander.**

Zur **Besorgung des Inkassos** und **des Verkaufes** findet ein solider

tüchtiger Mann

sofort Stellung. Kaution erwünscht. Off. mit Zeugnisabschriften zu richten an **Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges., Leipzigerstr. 20.**

Goldener Hirsch.

Für einige Tage (abends) kann sich **tüchtiger Mann** nebst Frau zur Besorgung meiner **Gerberobe** melden.
Hugo Traxdorf.

Kuhfüttererfamilie,

ledige Knechte u. Mädchen aufs Land finden **kostenfrei** sehr gute Stellungen.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

I. Bahnportier

sofort gesucht. Hotel Wettiner Hof.

Wagenlackierer
sucht **H. Wiegand.** Wagenfabrik.

Versicherungs-Akt.-Ges.

sucht sofort einen Herrn zum Abschluß von Versicherungen verschiedener Art gegen hohen Verdienst, für Halle u. Umgegend. **Nichtfachleute werden kostenlos eingearbeitet. Offert. unt. B. b. 9288 an Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Hausbursche, 14—15 Jahre, sofort gesucht. **G. Osswald Nachf., Geiststr. 34.**

Schneidergeselle sofort gesucht Friedenstr. 10, III. links.

Mögl. unverheir. **Buchhalter,** sicher im doppelt. Abschl., 2 Abende die Woche dauernd gesucht. Offert. unt. **V. 969** an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tüchtige **Kellner** zum **Sonntag** für auswärts gesucht. Zu melden Sonnabend von 11—1 Uhr.
Hallescher Lohndiener-Verein Eiskeller. Teleph. 2044.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Verwaltung ist sofort die **Nachtwächter- und Totengräberstelle** anderweit zu besetzen. Das Einkommen für die Nachtwächterstelle beträgt 360 Mk., die nicht garantierten Einnahmen **aus der Totengräberstelle mindestens 400 Mk.** jährlich. Voraussichtlich werden dem Totengräber auch die Arbeiten auf dem städtischen Friedhofe zu den Sätzen für städtische Arbeiter übertragen werden und er wird Zeit behalten, auch durch private Arbeiten sich Nebenverdienste zu schaffen. Die Beschäftigung erfolgt unter gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung an jedem Quartalserſten. Geeignete Bewerber wollen ihre Meldung unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines Lebenslaufes bis zum 25. Mai 1903 an den Magistrat einreichen.
Wettin, den 10. Mai 1903.
Der Magistrat. Wilcke.

Dienstmädchen
gesucht **Mötzlich Nr. 11.**

Lohnender Nebenverdienst!
Redegewandte Dame gesucht für den Verkauf von allerfeinster frischer Angler-Molkerei-Tafel-Butter in Postkolli an Private. Angebote erbeten unter **H. B. 11** postlagernd **Flensburg.**

Eine jüngere

Verkäuferin

aus der Schuhbranche sofort gesucht.
Conrad Tack & Cie.,
Schmeerstr. 1.

Junge Mädchen

suchen **Fischer & Fricke,** Posamenten-Fabrik, Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Böldergasse.

Suche zum 1. August ein älteres, erfahr.

Mädchen,

welches schon in besserem Hause gedient hat und etwas kochen kann. Anfangsgehalt 50 Mk. **Frau Oberlehrer Dr. Gantzer, Richterstieben.**

Zeugnisse bei Frau **Glitzsch,** Hafenstr. 3, part. abzugeben.

Junges Mädchen

sofort als **lernende Verkäuferin** gesucht. **Martin Jacoby,** Portstr. 1.

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich zum **1. Juli** ein

älteres Kindermädchen,

das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, besonders gut waschen u. plätten kann.

Frau Staatsanwalt Delbrück,
Advokatenweg 1.

Suche zum 1. Juli ein nicht zu junges,

zuverlässiges Mädchen

mit gut. Zeugnissen für Küche u. Hausarbeit. **Frau Louise Anschütz, Landwehrstr. 6 part.**

Ein junges **Mädchen** braver Eltern als **Lernende** für Buttergeschäft gesucht **Geiststr. 31.**

Jung. **Mädchen,** im Schneidern geübt, zur Aushülfe gesucht Reilstr. 13, II.

Mädchen, schulfrei, auf einige Stunden a. Nachm. ges. Zu meld. i. Laden, Poststr. 12.

Dienstmädchen

bei gutem Lohn sofort gesucht **Harz 41.**

Jung. **Mädchen** zur Stütze sofort gesucht **Merseburgerstr. 148, pt. rechts.**

Köchinnen für **kalte u. warme Küche u. Zimmermädchen sucht Gastwirte-Verein, Alter Markt 5.**

Hermann Weiland, Stellenvermittler.

Gesucht: Landwirtschafterinnen u. Lernende, Kochmamsells u. Köchinnen, Jungfern und erste und zweite Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter, Kindergärtnerinnen für sämtlich gute Privatstellen und hoher Lohn.
Frau Marie Wantzlöben,
Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Ich suche für 1. Juli od. lieber 1. Aug. in meine Villa

gewandtes Stubenmädchen.

Muß plätten u. schneidern können. Hoher u. bei guten Leistungen steigender Lohn. Kinderfräulein u. Köchin im Hause. Angebote an **Frau von Hinckeldey, Naumburg a/S., Haus Berglinden.**

Mehr. Mädch., ält. u. jüng. Stubenmädch. sind. gute St. Frau **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3

Gesucht für das neue Kasino-Restaur.; Anedlinkung eine **tüchtige Köchin od. Mamsell.** Off. an **Kauffmann,** Quedlinburg a. H., Waisenstr. 5b.

Erfahr. Kindermädchen

mit guten Zeugnissen. 20—25 Jahre, zum 1. Juli ges. Meld. 2—4, 7—8.
Frau Rechtsanwalt **Herold,** Lafontainestraße 28, I.

Für mein **Posamenten-, Kurzwaren- u. Wäsche-Geschäft** suche zum 1. Juni eine mit der Branche vertraute gut empfohl.

jüngere Verkäuferin,

welche in seineren Geschäften thätig war. **Eduard Tauben.**

Zum 1. Juli suche ich ein

perfektes Stubenmädchen

mit guten Zeugnissen. Vorstellung möglichst zwischen 4 u. 6 Uhr.
Frau Tony Grosse-Blumenstr. 10.

Junges **Mädchen** vom Lande sucht **Frau Koch.** Melanchthonstr. 42.

Mädch. als Aufw. sof. ges. Sternstr. 26, p.

Ein jung. **Mädchen,** im Schneidern geübt, wird angenommen **Heiststr. 49, II.**

Mädchen sof., 50-60 Tlr., sucht **Emilie Zschmann,** Stellenvermittlerin, Geiststr. 33.

Für einen kleinen deutschen Haushalt in **England,** Vorstadt von London, wird ein gesundes, tüchtiges **Mädchen** für alles zum 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Anfangslohn 25 Mark monatlich und freie Reise. Näheres bei persönl. Meldung mit guten Zeugn. hier **Reichardtstr. 2, part.**

1 Aufw. einige Std. nachm. ges. Alt. Promenade 11, III.

Junges **Mädchen,** 14—16 J., für nachmittag gesucht **Meckelstr. 27,** II. r.

Eine **Aufwartung** kann sich melden **Martinstraße 16.**

Aufwartung

sofort gesucht **Geiststraße 64,** I.

Mädchen von 16—24 J. nach hier u. ausw. für best. Herrsch. find. sof. u. spät. Stell., Viehmägde u. Hausmädch. aus Land durch **Anna Reichmann,** Stellenvermittlerin, Dachrstr. 6.

Lands- u. Stadtwirtschafterin such. Stell.

Aufwartung

für vormittag gesucht **Lindenstraße 10,** II.

Junges, anständiges **Mädchen** zur Aufwartung sofort gesucht
Ludwig Wuchererstraße 60, I. links.

Frau

Mittwoch u. Sonnabend zum Garten und Straße fegen gesucht **Schimmelstraße 6.**

Für mein Butter-Geschäft suche ich zum 1. Juni tüchtige ehrliche

Verkäuferin.

Johannes Sievers, Eisenach.

Perf. Plätterin sof. ges. Glauchaerstr. 4, III.

Aufwart. vorm. gesucht Goethestr. 42, II.

J. Mädchen als Aufwartung f. g. Tag sofort gesucht Blumenhandlg. Friedrichsplatz.

Aufwart.

per sof. ges. tägl. 6 bis 12—1 und 7—8 9 Uhr vorm. Meldung **Burgstraße 7,** I.

Aufwartung sofort ges. Steinstr. 26, pt.

Junge **Mädchen** können **Schneidern u. Zuschneiden gründlich erlernen.**
T. Hecker, Zwingerstr. 7, III.

J. Aufwart. ges. Alter Markt 30, I. Laden.

Landwirtschafterin, Schularinnen, Verkäuferin, Stution im Hause, Köchin, Jungfern jungen Stellung, Kellnerbursche-Hausbursche, Dienstmädchen für Restaur. suchen Stell. d. **Friedrich Grosse, Stellenvermittler,** Marktpl. 8.

Tüchtige Stepperin,

mögl. auch im Vorrichten geübt, nur f. feine Maßarb. ges. Neue Promenade 15.

Tücht. zweites **Dienstmädchen,** welches auch zu Kindern paßt, zum 1. Juni oder später gesucht Taubenstr. 20, part.

Aufwartung für vormittags sucht **Kreide,** Scharrenstr. 1.

Kräft. Mädchen f. sof. gute Stell. **Hülfte Trautmann,** Stellenvermittlerin, Leibergasse 6. Daf. f. 14jähr. Mädchen v. 2. f. D. D. D.

Saubere Waschfrau gesucht Königstr. 86.

Stütz. d. Hausfr., Köchin, Mädch. f. ein. J. sucht bei hohem Lohn **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestraße 31.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

1 Kellnerlehrling

und tüchtige **Hotelköchin** sofort gesucht.
Haupt-Stellen-Nachweis Deutscher Kellner-Bund, Alter Markt 2. August Schulze, Stellenvermittler.

Kesselschmiede-Lehrlinge
stellt noch ein **Melzer,** Dampfkesselfabrik, Neuere Delitzscherstraße.

Stellen suchen.

Suche für Lehrling, m. sch. über 2 Jahre gel. hat, energ. Klempnermstr., am liebsten in ausw. Näh. b. **F. Buder,** Goethestr. 9, IV.

Junger, intelleg. Mann sucht in seinen freien Abendstunden Nebenbeschäftigung irg. welcher Art. Off. u. **N. 963** Exp. d. Bl.

Reeller Geschäftsmann

sucht als **Nebenbeschäftigung** Stelle als **Kassenbote.** Gute Referenzen. Offerten unter **B. o. 9281** an **Rud. Mosse,** Halle.

Tischler, Maschinenarbeiter, sucht Beschäftigung Richard Wagnerstr. 49, I r.

Eine tücht. **Verkäuferin** sucht Stellg. in einer Fleischerei 1. oder 15. Juni. Off. unt. **F. 956** an die Exp.

Ein staatlich gepr. **Lokomotivführer,** geübt auf gute Zeugn., sucht Stellung als Lokomotivführer, Maschinist od. dgl.
Alter 34 J. Off. u. **U. 948** Exp.

Für jg. **Mädchen** aus anst. Familie w. Lehre gesucht in Wäsche- od. Posamentengeschäft Gr. Ulrichstr. 53, II.

Eine kräft. gesunde **Amme** v. L. sucht Stelle Halle a. S., Schlosserstr. 4, I.

Anst. Person sucht Beschäftigung i. Ausbess. d. Wäsche. Off. u. **M. 962** Exp. d. Bl. erb.

Waschfrau sucht noch Wäsche Trödel 20, I.

19j. Mädch. i. sof. Stelle, a. im Restaur. d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Anstand. Mädchen v. Lande, 18 Jahr, sucht Stellung in Küche oder Haus bei besserer Herrschaft. Vermittler erbeten.
Opel, Kl. Ulrichstr. 38, II.

Empfehle jüngere Mamsells für Landwirtschaft, Köchin, Stubenmädchen, Mädch. von 15 bis 24 J., gute Zeugn., sofort u. 1. Juli. Frau **Laura Hult,** Stellenvermittlerin, Rannischestr. 7, I.

Kelt. Mädchen, das kocht u. Hausarbeit macht, sucht 1. Juli St. Frau **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alter Markt 3. Gesunde Amme v. Lande sucht dat. Stell.

Unterricht.

Billig, schnell und gründlich erlernt man **Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen, einfache, doppelte, amerikanische Buchführung** ꝛc. bei
Robert Flockenhaus,
Barfüßerstr. 2, I, direkt an der Gr. Steinstr. Tages- u. Abendkurse. Beginn jederzeit.

Kaufmännischer Verein f. weibl. Angestellte,

Geiststraße 21, III.
Unterricht im Maschinenschreiben:
Für Mitglieder 5 Mk.
Für Nichtmitglieder 10 Mk.

Beginn neuer Kurse
für Herren u. Damen getr.,
in Buchführ., Stenographie, Maschinenschr., Korrespondenz ꝛc., sämtl. Kontorfächern, Voll. Ausbildung f. das Konter. Honorar sehr gering. Eintritt täglich. Nur Einzelunterricht. Sicher Erfolge. Prospekte, Pension ꝛc. Stellennachweis.
Bücherrevisor **Carl Gieseguth's** Handelslehranstalt, Halle a/S., Sternstr. 10. Behördlich genehmigt.

Capitalien.

6000 Mark zur Stellung einer Kaution gegen Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter **T. 907** an die Exped. d. Ztg.

Wer braucht Geld??

auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Cautionen, Hypothek, der schreibe sofort an
K. Schünemann, München Nr. 183.

Hypotheken-Kapital

zu 1. Stelle auszuleihen durch
Ferd. Wagner, Königstr. 15.

Fest angestellter Beamter sucht sofort

1800 Mark

gegen vierteljährliche Rückzahlung und hohe Zinsen. Off. u. **K. 920** an die Exped. d. Ztg.

12 000 Mk. auf 1. Stadthypothek

gesucht. — Offerten unter **H. 958** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

2500—3000 Mark
zur 1. sehr sicheren Stelle gesucht. Offerten unter **C. 953** an die Exped. d. Ztg.

6000 Mark

hier anzuleihen. Off. u. **E. 935** an d. Exped. erb.

Wer leiht einem Geschäftsmann **600** bis **700 Mark** geg. Sicherheit u. hohe Zinsen? Off. **S. 946** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht Geschäftsmann **500—600 Mk.** gegen Sicherheit und Zinsen? Off. unter **Z. 950** an die Expedition d. Ztg.

Beamter sucht für sofort **400—500 Mk.** gegen Rückzahlung am 1. Oktober cr. u. hohe Zinsen. Off. u. **E. 955** an die Exped. d. Ztg.

Achtb. Frl. sucht **30 Mark** gegen gute Sicherheit und Rückzahlung zu leihen. — Off. u. **J. 959** an die Exped. d. Ztg.

Verloren.

Schw. **Mopree** verloren. Abzugeben Geiststraße 49, II. Etage.

Schwarze Pudel-Hündin
entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Gr. Steinstraße 34 a.

Hund (Wolfspitz)
entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Ackerstraße 5, **Reinhardt.**

Kurzh. **Vorsh. Hündin,** auf Bora h., entlaufen. Wiedrbr. Belohn. Lützenerstr. 2.

Schwarzer Römer entflogen.
Geg. Belohn. abzug. Schillerstraße 18.

Diverse.

Dringende Bitte!
Die beiden Herren, welche Augenzeugen bei meinem erwachsenen Mädchen mit Handkorb und Lampe im Arm) am 1. Dec. 1902, **nachmittag kurz nach 4 Uhr** stattgefundenen Sturz **auf dem Trottoir** vor dem Hause **Mühlweg 15** gewesen sind, bitte ich um ihre werte Adresse.
Clara Pfeiffer, Zeitz (Reuß).

100 MARK

Garantie wird geleistet, wenn man nicht geheilt wird oder keine bessere Gesundheit erzielt durch das schon in ganz Europa und selbst darüber hinaus rühmlichst bekannte Haematon, welches Herrn Apotheker Haltzema in Amsterdam **vollständig von heftigem veralteten Rheumatismus** mit Versteifung u. Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses, den Leidenden zugleich kräftigende, unvergleichlich erfolgreiche Heilmittel **entfernt die Urinsäure-Ablagerungen,** welche die einzige Ursache aller Formen von **Gicht und Rheumatismus** bilden, aus dessen Körper, und ist folglich das einzige, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, **vollständige Heilung** herbeiführt. Die schmeichelhaftesten Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten aus allen Gegenden der Welt, darunter jene von fürstlichen Hoheiten, Professoren und Aerzten, sowie das Verdienst-Diplom und die **goldenen** und silbernen **Medaillen,** womit dasselbe auf den Pariser, Genter u. anderen hygieinischen Ausstellungen und von der U. O. Umberto I. von Italien als das einzig richtige Heilmittel **prämiiert** wurde, liegen zur Ansicht bereit. Nur direkt auf Wunsch gegen Postnachnahme von besagtem Apotheker zu beziehen. **Ganze Fl. Mk. 8, halbe Mk. 5 samt** Broschüre. — Zusendung nach allen Ländern.

Neu erschienen!

Eisenbahn-Frachtentarif

für **Halle a. S., Leipzig** und **Plagwitz-Lindenau.**
Inhalt: **Kilometerzeiger** über ganz Deutschland, **Frachtsätze** und **Anstoßfrachtsätze,** sämtliche **Ausnahmetarife** und **Seehafen-Ausnahmetarife.**
Uebersichtlich bearbeitet und herausgegeben von **Grier & Schreiter,** langj. Beamte der Preuß. Staatsbahn, in Leipzig.
Preis nebst Anhang **„Deutscher Eisenbahn-Güterverkehr“** in starkem Einband 8 Mk. Nach auswärts bei Einsendung von 8 Mk. Franko-Zusendung.
Zu haben in **Halle a. S.** bei:
Fr. Horn, IV. Vereinsstr. 3.

Bureau für Rechtssachen
Langestr. 4, I.
Zahlungsbefehle, Klagen, Gesuche, Testamente, Zessionen, Verträge,
Einziehung von Forderungen
(von u. nach allen Ortschaften),
Reklamation v. Pfandstücken,
Ratserteilung
auch Sonntag vorm. 8—1 geöffn.

Verreise auf 3 Wochen.

Die Herren:
Dr. Damm, Merseburgerstr. 5, und San.-Rat **Dr. Schreyer,** Leipzigerstrasse 104, haben die Güte mich zu vertreten.
Dr. Frick.

Angelstöcke
Angelhaken
Angelschnuren
Angelgerätschaften
empfiehlt billigst
Albin Hentze,
24 Schmeerstr. 24.
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Auf Teilzahlung

erhalten solide Leute: **gold. u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Regulateure,** alle Arten **Schmuckſachen, Nähmaschinen** ꝛc. **M. Thiele,** H.-Gröbzig, Bestorstr. 11, I. — Kein Laden.

Zur Beachtung!

Da Offerte unter **O. 684** zu spät abgeholt, wird Fräulein **M. B.** höflichst gebeten, **Sonntag d. 17. Mai, nachmittags** am genannten Orte zu erscheinen.

Urania!

ist ein **Qualitätsmarke, Fahrradzubehörteile, Pneumatics etc.** staunend billig. Haben Sie Bedarf, verlangen Sie **Urania-Katalog** gratis.
Urania-Fahrradfabrik Cottbus 2.

Frischen Seefisch à Pfd. 20 Pfg. Moritzzwinger 6a.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030516025/fragment/page=0003

Für jeden Etwas

bringt mein heutiges **Angebot** in

Schuhwaren.

Für die Damen.

Eine Reihe aparter Neuheiten in allen Farben und in jeder Preislage:

Schwarze Schnürstiefel
Ia. Wichsleder von 3.90 Mk. an.

Schwarze, braune und rote Schnür- u. Knopfstiefel
Ia. Chevreaux-, Boxcalf- oder Ziegenleder
4.50, 5.90, 7.50, 9.50, 10.75 Mk. u. s. w.

Weiss Glacé 5.50, 7.00 Mk. u. s. w.

Lawn Tennisschuhe,
grau, weiß oder braun.

Halbschuhe, Hausschuhe Pantoffeln, Sandalen.

Für die Herren.

Schwarze Schnürstiefel
Wichsleder 4.50, 6.50, 7.90, 8.50, 10.50, 12.00 Mk. u. s. w.
Ia. Boxcalf und Chevreaux
7.90, 8.50, 10.00, 11.50, 12.50 Mk. u. s. w.

Zugstiefel
glatt und Besatz
3.90, 5.50, 7.00, 9.00, 12.00 Mk. u. s. w.

Schnallenstiefel
von 7.90 Mk. an.

Alles in den neuesten Formen u. Farben elegant und bequem.

Für unsere Kleinen.

Ein ungeheures Sortiment
schwarzer und farbiger
Schnür- u. Knopfstiefelchen, Halbschuhe, Turnschuhe, Schulstiefel
von extra starkem Material und in bester Ausführung.

Ich garantiere für jedes Paar und komme für alle **vorzeitigen** Schäden auf.

Verkaufshaus der
Berliner Schuhfabrik F. Haase
(grösste Schuhfabrik Berlins).
Halle a. S., **Gr. Ulrichstr. 37,** „Goldenes Schiffchen".
Hoher Rabatt. Kulante und aufmerksame Bedienung.

Vorzügliche **Masse** zum Füllen von **Hektographen** billigst bei **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

Medizinal-Tokayer
per Fl. 1,75, 3 Fl. 4,80.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstraße 11, Fernspr. 2064.

Flüssige Crême-Farbe
zum Färben von Gardinen, Spitzen ꝛc., färbt licht- u. luftecht, dabei in schöner gleichmäßiger Farbe.
Allein zu haben in Fl. zu 20 u. 40 ₰ bei
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 6.

Familien-Nachrichten.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Frau sage ich hierdurch nochmals allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus zahlreiche Beteiligung und Kranzspenden, sowie dem Hrn. Pastor Kunig für seine trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichsten Dank.

Friedrich Kühler.
Halle a/S., den 15. Mai 1903.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Mutter

Friederike Zörner,

sowie für die zahlreichen Kranzspenden herzlichen Dank. Auch Dank Herrn Pastor Witte für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernde Familie Heise.

Für die vielen Beweise von Teilnahme und Kranzspenden bei dem Tode unseres unvergeßlichen Vaters und Großvaters, des

Herrn Friedrich Schenke

sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Dr. Märzdorf für die aufopfernde Pflege während der kurzen, aber schweren Krankheit und Herrn Pastor Hachtmann für die trostreichen Worte am Grabe des Entschlafenen.

Familie Schenke.

Döllnitz, den 14. Mai 1903.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung meines lieben Mannes sage ich allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Werner für die trostreichen Worte am Grabe, sowie seinen Kollegen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen.

Die trauernde Witwe
A. Moser und **Kinder**
nebst Verwandten und Bekannten.
Radewell, den 14. Mai 1903.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres lieben Vaters, Schwieger- u. Großvaters

Fr. August Gärtner

kann ich nicht unterlassen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die seinen Sarg so reichlich mit Kränzen und Palmen schmückten, auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank seinen Mitarbeitern, sowie dem Männerverein zu Gottenz für das ehrenvolle Geleit zu seiner letzten Ruhestätte. Dank dem Herrn Pastor für die trostreiche Grabrede, Herrn Kantor Schmalfuß mit seiner lieben Schuljugend für den erhebenden Gesang. Dank Herrn Gutsbesitzer Laue nebst Familie hierselbst für ihre liebevollen Bemühungen. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Die tieftrauernde Witwe
Rosine Gärtner nebst Familie.
Gottenz, den 13. Mai 1903.

Zahnersatz.
25 Jahre beim Fach, 18 Jahre in Halle. Nur **Präzisionstechnik** in Metall und Kautschuk. **Unbedingte Adoption** bei flachsten Gaumen. — Ausbohrung kranker Zähne so gut wie **schmerzfrei.**
Zeitler, Geiststr. 53, II.

Uhren aller Art werd. billig ausgeführt von **Rich. Holland & Comp.,** Zaptenstraße 18.

Rehklein,
stets frisch und groß, a 70—80 Pfg.
Reichert, Geiststr. 37.

Stettiner Lose
a 1 Mk., 11 St. 10 Mk.
Pettrich & Kopsch,
20 Schmeerstraße 20.

Kaufmann, 27 Jahre, sucht Verkehr mit jungem Mädchen behufs spät. Verheiratung. Vermögen Nebensache. Off. m. Bild, welch. sof. retourniert wird, u. **B. 952** Exp. d. Ztg.

Billigste Bezugsquelle hygien.
Gummiwaren
(nur beste Qual. j. Art). Preisl. gr. g. 10 ₰ Porto. **R. Dierolf, Frankfurt a M. 6.**

Pastoren-Tabak,
10 Pfd.-Paket Mk. 3,50 frko. u. Nachn.
Nordhaus & Mühlhan, Osnabrück 25,
Tabakfabrik mit elektr. Betrieb.

---

6 Stück Heringe 25 Pfg., ff. Sardellen, a Pfund 100 Pfg., offeriert
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Bohnerwichse
und **Stahlspäne** empfiehlt
M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.

Albert Wetterling,
Inhaberin: Witwe **Pauline Wetterling,**
26 Schmeerstr. nur 26
bringt
seine als **gut** und **billig** anerkannten
Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Massage Frau C. Rehne, **Magdeburgerstr. 47.**

Buch über die Ehe
von **Dr. Retau** (39 Abbildgn.) für Mark 1,50 franco. Catalog über interessante Bücher gratis.
R. Oschmann, Konstanz D. 00.

Damenschneiderin empfiehlt sich Weidenplan 19, im Hof.

Fräulein sucht Anschluß an Nadlerin. Off. unt. **E.** Postamt 2.

Hiermit nehme ich die über **M. Staedel** getane Aeußerung zurück und erkläre dieselbe als unwahr.
A. Kulf.

Große Auswahl in
Gratulationskarten
zu jeder Gelegenheit.
Papierhandlung, Liebauerstr. 157.

Makulatur
hat abzugeben
Buchdruckerei d. General-Anzeiger
Gr. Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.).

Holzverkauf
der Kgl. Oberförsterei Schkeuditz.
Montag den 25. Mai d. Js., von vorm. 8½ Uhr ab im Restaurant Waldkater bei Schkeuditz, aus den Schutzbezirken Schkeuditz u. Maßlau,
Jagen: 1. 7. 20. 23. 27. 37. 38 und Totalität **a. Nutzholz:** aus den Schlägen: Im Köhling, an der Dölziger Straße, bei Wehlitz, an der Kaisereiche u. bei Oberthau: 139 Eichen I/V. Kl. = 249 fm, 406 Rüstern, Eschen, Weißbuchen, Ahorn ꝛc. = 176 fm, 26 Erlen, Linden ꝛc. = 18,50 fm.
b. Brennholz von obigen Holzarten, von ca. 10 Uhr ab: rm: 330 Scheite, 76 Knüppel, 261 Stöcke u. 168 Reisig.
Die Hölzer bitte ich vorher zu besichtigen.
Schkeuditz, den 14. Mai 1903.
Der Forstmeister **Westermeier.**

Auktion.
Sonnabend den 16. Mai cr., nachmittags 2 Uhr versteigere **Alt. Markt 11. Gold. Kette** freiwillig meistbietend gegen Barzahlung:

1 Partie Möbel,
1 Plüschgarnitur, 1 Damenfahrrad.
Die Sachen sind gebraucht und von 12 Uhr an zu besichtigen.
Carl Geyer, Auktionator,
Zinkgartenstr. 13, II.

Sonnabend den 16. Mai cr., vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise **Geiststraße 39:**
1 kompl. Ladeneinrichtung, 1 Eisschrank, 1 Petroleum-Apparat, div. Möbel und 2 neue Leitern.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.
Am 16. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr versteigere ich Delitzscherstr. 12 hier:
1 Sofa mit Plüschbezug, ferner 1 Mahagoni-Schreibsekretär, 1 Vertikow und 1 Silberschrank öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.
Liebau, Gerichtsvollzieher.

Auktion.
Am Sonnabend den 16. Mai cr., 11 Uhr vorm. verkaufe ich in meinem Auktionslokal hier, **Geiststr. 39:**
1 franz. Billard mit Zubehör zwangsweise gegen Barzahlung.
Meldau, Gerichtsvollzieher.

Nur bis Pfingsten
Ausnahmepreise
auf
Krawatten, Strohhüte, Piqué-Westen.
Otto Blankenstein,
obere Leipzigerstr. 36 (Pschorr-Bräu).
Mitgl. des Rabatt-Spar-Vereins.

Der Neubau der Schule in Priester
bei **Nauendorf (Saalkreis)**
soll öffentlich in einzelnen Losen oder im ganzen vergeben werden. Zeichnungen und Kostenanschläge liegen im Schulzenamte nachmittags auf.
Bietungstermin: **Dienstag d. 26. Mai, nachmittag 2 Uhr** im **Gasthof.**
Der Schulvorstand.

Möbelfuhren nach hier u. auswärts besorgt billig **Herm. Lippold,** Inh. **Hermann Pottel,** Rannischestr. 15.

Reine gute
Butter 108
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstraße 44,
Alter Markt 18,
Thomasiusstraße 40.
Bernburgerstraße 16,
Leipzigerstraße 23,
Gr. Steinstraße 39,
Steinweg 24,
Burgstraße 7.

Ernst Fischer
Moritzzwinger 1,

empfiehlt:
98er Winzenheimer,
ff. Tisch- u. Bowlen-Wein a Fl. 60 Pfg., 10 Fl. 5,50 Pfg.
Portweine
p. Fl. von 1,20 Mk. an.
5 % Rabatt in Marken.

Konkurswaren-Ausverkauf!
Gottesackerstraße 16
sollen die aus einer Konkursmasse herrührenden Waren als: **Kronleuchter, Ampeln, Tisch- und Klavierlampen, Glasschalen ꝛc. für elektr. Beleuchtung,** ferner **Telephone, Glocken, Schableaux, Drücker u. Elemente ꝛc.** sowie **kompl. Bierdruckapparate, Schankſäulen, Schankbleche, Reduktoren, Buffettische, Eiskasten ꝛc.,** eine **Balance-Stange,** verschiedene **Drehbänke, Schraubstöcke u. s. w.** gegen sofortige Kasse zu **jedem annehmbaren Preise** verkauft werden.

Spargel!
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer Gr. Steinstr. 24, Kolbe.

Prima weisse Ringäpfel
pr. Pfd. nur 40 ₰, in Kisten billigst,

grosse türk. Pflaumen
pr. Pfd. nur 22 ₰, in Ctrn. billigst,

Italien. Prünellen
pr. Pfd. nur 65 ₰, in Kisten billigst, off.
Gust. Friedrich, Bärgasse.

Giesskannen,
prima Qualität, zu billigsten Preisen.
Louis Eder, Rannischestr. 18.
Rabattsparmarken.

Heirat. Witwe, 35 J., 3 Kinder, (2000 Mk. Verm.), möchte sich später aufs Land verh. Off. u. **A. 951** an die Expedition d. Bl. zu senden.

Sopha aufpolstern 5 Mark, Matratze 2,50 „
O. Weede, Harz 51. I.

Vernickelungs-Anstalt
C. Kästner, Friedrichstr. 56, Nähe Stadttheater.

Korb- u. Kinderwagen-Handlung
im Hause **Hotel Stadt Berlin,**
obere Leipzigerstr. 45.
Groß. Spezialgeschäft in Kinderwagen.

Erhielt Sendung in neuen Mustern und Farben zu sehr billigen Preisen.
Kinderwagen von 15 ℳ, Kinderwagen mit Gummirädern v. 30 ℳ an. Gleichzig. empfehle **Hand-, Tran-, Wasch-, Kinderschlaf-, alle Luxus- und Reisefärbe.**
Bei Barzahlung 5 Prozent.
C. Nesse.

Verein für Feuerbestattung zu Halle a/S. u. Umgegend E. V.

Auskunftserteilung, auch Anleitung für zweckmäßige Austertigung letztwilliger Verfügung betreffs der Einäscherung, erfolgt kostenlos durch unsere Vorstandsmitglieder wie in unserer Geschäftsstelle **Gr. Steinstr. 76** (Fr. Burkel).

Nachruf.
Am 13. d. Mts. verstarb nach kurzem, schweren Krankenlager unser Vorstandsmitglied Herr **Pollius.** Wir verlieren in ihm ein eifriges Mitglied und werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Halle a. S., den 15. Mai 1903.
Homöopathischer Verein für Halle a. S. und Umgegend.
Der Vorstand.

Donnerstag den 14. ds. nachmittags 2¼ Uhr entschlief ruhig unsere liebe, herzige Mutter und Großmutter:

Henriette Walter

nach einem arbeits- und segensreichen Wirken im 90. Lebensjahre.
Dies zeigen statt besonderer Meldung an
Familien Walter und Bergmann.
Die Beerdigung findet **Sonnabend** den 16., **nachmittags 4½ Uhr** von der Kapelle des **Neumarkt-Friedhofes** aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030516025/fragment/page=0004